



Einzigartig: die texttage.nürnberg

Von Malwine Markel

Seit 2019 gibt es Texttage in Nürnberg. In diesem Jahr finden sie vom 10. bis zum 13. Juli statt. Malwine Markel findet, sie sind etwas Besonderes. Warum? Das lesen Sie hier.

Das Literaturfestival texttage.nuernberg ist einmalig in Deutschland! Hier geht es um aktive Literaturvermittlung, die Frage, wie Schreibprozesse aussehen, und um die Vernetzung regionaler und überregionaler Schreibender. Die Atmosphäre ist sehr nahbar, fast familiär. Mich haben die Texttage in Nürnberg wirklich von Anfang an begeistert. Damals war ich als Besucherin unterwegs. Ich beschloss, auch als Autorin teilzunehmen, und bewarb mich bei der Stadt Nürnberg mit einem Projekt. Da dort sehr viele Bewerbungen eingingen, wurde ein Auswahlverfahren gestartet, und ich wurde leider nicht eingeladen.

Das Konzept

Das Konzept der Texttage besteht aus zwei tragenden Säulen: den Lesungen der Bestsellerautorinnen und Bestsellerautoren in Kombination mit der Möglichkeit, einen Schreibworkshop bei ihnen zu belegen, und dem textualienmarkt. Bei diesem Festival hat man die Chance, zwei Tage lang in einer kleinen Gruppe mit maximal zwölf Teilnehmenden mit einer Lieblingsautorin oder einem Lieblingsautor an einem Text zu arbeiten. Das kostet 160 Euro. Und man muss sich hier mit einem eigenen zehnzeiligen Text dafür bewerben: <https://texttage.nuernberg.de/meisterklassen/schreibworkshops>.

Die Themen sind vielseitig. Im Workshop von Mitu Sanyal geht es zum Beispiel um Stimme, Stimmung, Ton und die Frage: Wer erzählt wessen Geschichte?

Die Lesungen, die zwischen 8 und 15 Euro kosten, und die Workshops finden immer in den Räumlichkeiten des Bildungszentrums und der Stadtbibliothek statt. Jedes Jahr gibt es allerdings auch in der Katharinenruine Lesungen, unter freiem Himmel. Bei Nacht ist es dort am schönsten.

Was passiert in den Workshops?

Während der Workshops werden die mitgebrachten Texte diskutiert und verbessert. Dabei erfährt man auch: Wie geht die Autorin oder der Autor beim Schreiben vor? Wie bereitet er sich vor? Schreibt er acht Stunden am Stück? Hat sie ein Konzept im Kopf, wie der Text oder der Roman sein soll? Kennt sie den Schluss? Oder braucht sie einen Anfang und einen Schluss, um losschreiben zu können? Wie oft überarbeitet man einen Text? ...

Außerdem bekommt man wertschätzendes Feedback zum eingereichten Text, handwerklichen Input, Informationen über das Veröffentlichen und: Es werden ein paar Schreibspiele gemacht.

Die Gruppen in den Workshops sind meistens bunt zusammengewürfelt, hier treffen Menschen unterschiedlichen Alters aufeinander, die in verschiedenen Genres schreiben. – Die Bestsellerautor*innen bleiben alle vier Tage vor Ort. Das macht sie „greifbarer“. Die Kontakte zwischen Publikum und den geladenen Gästen sind dadurch viel direkter als sonst. Dadurch entsteht ein besonders persönlicher Zugang zu den Entstehungsprozessen der präsentierten Texte.

Der textualienmarkt

Der textualienmarkt findet am Wochenende statt. Er ist eine kostenlose literarische Open-Air-Veranstaltung im Bereich Bildungszentrum, Stadtbibliothek und Katharinenruine. Sollte es regnen, findet alles drinnen statt.

Durch kostenlose, kurze Formate wie Workshops und Präsentationen erhält man hier wertvolle Informationen zu Buchproduktionsprozessen. Das ist für mich wie ein Fest mit Markt-Flair: Im Herzen von Nürnberg reiht sich Stand an Stand mit verschiedenen Angeboten.

Mitmachaktionen

Lyrik to go ist von Anfang an dabei und ein sehr beliebtes Format geworden. Letztes Jahr durften sogar die Kinder auf der alten Schreibmaschine tippen. Bei Lyrik to go, angeboten von Lena Kratzer, dabei sein, heißt, sein ganz persönliches Gedicht schreiben zu lassen, das man nach 20 Minuten mit nach Hause nehmen kann. Dabei fragt die Autorin einen vorher nach Wünschen oder freudigen Ereignissen.

Auch die Mörderischen Schwestern sind mit einem Stand vertreten. Sie sind ein Netzwerk von Frauen, die ein gemeinsames Ziel haben: die Förderung deutschsprachiger Kriminalliteratur, die von Frauen stammt. Auf dem textualienmarkt bieten sie kostenfrei Lesungen an und halten Vorträge über das Schreiben und Recherchieren.

Der Autorenverband Franken e. V. (AVF) und die Autorengruppe *die wortkünstler* haben zusammen einen großen Stand mit Infos – unter anderem zum Selfpublishing – und einem literarischen Rate-Quiz für Jung und Alt. Mit dabei ist auch immer die Sprachgesellschaft Pegnesischer Blumenorden e. V., sie wurde 1644 in Nürnberg gegründet und ist seitdem ununterbrochen aktiv.

Ungezwungen mitmachen und chillen

Dann gibt es die Lesebühne draußen, die ich oben schon erwähnt habe, wo zu bestimmten Zeiten Kurzlesungen stattfinden oder Lesungen mit Moderation. Man kann sich setzen, zuhören, aufstehen und weitergehen oder einfach vorbeigehen. Ungezwungen und frei. Auch das macht den textualienmarkt so besonders. Zeitweise setzen sich sogar die Bestsellerautorinnen und -autoren zwischen das Publikum. Einen Ort zum Chillen findet man auch. Und fürs leibliche Wohl sorgen das Zeitungs-Café Hermann Kesten in der Stadtbibliothek und ein Foodtruck.

Und das ist neu

2025 ist bei den Texttagen in Nürnberg zum ersten Mal ein Gastland dabei: Holland; vertreten durch die Schriftstellerin und Dichterin Simone Atangana Bekono. So beginnen die Texttage schon am Donnerstag, statt wie gewohnt an einem Freitag.

Was den Organisatorinnen besonders wichtig ist: „Die Autor*innen des Gastlandes werden nicht isoliert präsentiert, sondern sind fester Bestandteil des Programms.“ Identität, Rassismus, Migration und soziale Gerechtigkeit sind Themen, die Simone Atangana Bekono beschäftigen. Für ihr erstes Buch, *Salomé's Zorn*, wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

Fazit

Solche flexiblen, offenen Teilnahmemöglichkeiten gibt es so umfassend sonst nirgends. Der textualienmarkt ist ein schöner „safe space“, um erste Schreibere Erfahrungen und Infos über die Buchbranche zu sammeln.

- www.facebook.com/malwine.markel | www.instagram.com/malwinemarkel | malwebinder@yahoo.de
- <https://texttage.nuernberg.de/meisterklassen/texttalks>
- <https://texttage.nuernberg.de>

Anzeige

Bildungszentrum
Stadtbibliothek

10. bis 13. Juli 2025

**texttage.
nuernberg**

Martina Hefter · Simone Atangana Bekono · Behzad Karim Khani
Dagmar Leupold · Ulla Lenze · Mithu Sanyal · Rasha Khayat · Jonas Lüscher
Helene Hegemann · Yuko Kuhn · Kristina Pfister · Marijpol · Erik Kriek
Pauline Füg · Maxime Garcia Diaz · Fien Veldman · Lucas Fassnacht

Alle Details zum Programm auf
texttage.nuernberg.de

NÜRNBERG

textualienmarkt – vernetzen und mitmachen